

PRESSEMITTEILUNG

06. Oktober 2026 | OXG Glasfaser GmbH

Meilenstein für regionalen Glasfaserausbau

OXG und Stadtwerke Würzburg AG schließen strategische Partnerschaft für Glasfaserversorgung in Würzburg

- Partnerschaft für Glasfaserausbau: OXG und STW kooperieren in Würzburg.
- Betreibermodell: STW baut, OXG betreibt das offene Netz.
- Open-Access-Glasfasernetz: Rund 15.000 Haushalte profitieren von freier Anbieterwahl und zukunftssicherer Infrastruktur.

Die Tinte ist trocken: OXG und die Stadtwerke Würzburg AG (STW) haben eine strategische Partnerschaft geschlossen, um den Glasfaserausbau in Würzburg weiter voranzutreiben. Im Rahmen eines Betreibermodells bündeln beide Unternehmen ihre Stärken und Kompetenzen und schaffen damit die Basis für eine zukunftssichere digitale Infrastruktur in der Region. Das Betreibermodell ist ein moderner Ansatz in der Telekommunikationsbranche, bei dem Ausbau und Betrieb von Netzinfrastrukturen klar voneinander getrennt werden. In der neuen Partnerschaft übernimmt die STW den Ausbau des Glasfasernetzes und bleibt Eigentümerin der Infrastruktur. OXG wird als Betreiberin das Netz managen und betreiben. Zentrale Grundlage bildet das Open-Access-Modell von OXG, das eine freie Anbieter- und Produktwahl für Endkunden ermöglicht und so den Wettbewerb auf dem Netz fördert. Rund 15.000 Haushalte in Zellerau und Grombühl profitieren direkt von dieser Partnerschaft und erhalten Zugang zu modernster Glasfasertechnologie.

Dr. Sandra Vorlová, zweite Bürgermeisterin der Stadt Würzburg: „Die Kooperation ist ein wichtiger Schritt, um den regionalen Glasfaserausbau in Bayern effizient und flächendeckend voranzutreiben. Durch die gemeinsame Lösung werden doppelte Bauarbeiten vermieden, Belastungen für die Anwohnerinnen und Anwohner reduziert und vorhandene Ressourcen nachhaltig genutzt.“

Dr. Dörte Schulte-Derne, Vorständin der Stadtwerke Würzburg AG: „Die STW steht für nachhaltige Infrastruktur – gemeinsam mit OXG gestalten wir den digitalen Fortschritt unserer Stadt und Region.“ Auch Armin Lewetz, Vorstand der Stadtwerke Würzburg AG, ergänzt: „Mit unserer Partnerschaft ermöglichen wir rund 15.000 Haushalten in Würzburg zukunftssichere Glasfasertechnologie und echte Wahlfreiheit beim Internetanbieter.“

Stefan Rüter, Geschäftsführer von OXG: „Regionale Partnerschaften wie die zwischen OXG und STW sind von großer Bedeutung für beide Seiten: Sie ermöglichen es, lokale Stärken und Kompetenzen zu bündeln, Synergien zu nutzen und gemeinsam innovative Lösungen für die

OXG Glasfaser GmbH | Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf | www.oxg.de

Geschäftsführung: Dr. Sören Trebst, Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HRB 99292 | Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf



digitale Zukunft der Region zu schaffen. Gleichzeitig profitieren die Bürgerinnen und Bürger von einer verbesserten Versorgung und einer größeren Auswahl an Telekommunikationsdiensten. Ich freue mich sehr auf die nächsten Meilensteine in diesem Projekt."

Der OXG-Glasfaserausbau

Die strategische Partnerschaft ist Teil eines groß angelegten Glasfaserprojekts in Würzburg: OXG hat vor wenigen Wochen mit dem eigenen Ausbau begonnen. In den Stadtteilen Altstadt, Heuchelhof, Lengfeld, Versbach, Lindleinsmühle, Grombühl, Zellerau und Steinbachtal entstehen so mehr als 36.900 kostenlose Glasfaseranschlüsse.

OXG betreibt ein offenes Glasfasernetz. Dank des Open-Access-Ansatzes können Eigentümer*innen und Bewohner*innen einer Wohneinheit selbst entscheiden, welchen der regional verfügbaren Anbieter sie für ihren Internetzugang nutzen möchten. Schon heute setzen Vodafone, 1&1 und Deutsche GigaNetz auf diese Infrastruktur und stellen vielfältige Glasfasertarife zur Verfügung. Weitere Kooperationen folgen.

Voraussetzung für den Glasfaseranschluss ist nur die Zustimmung der Eigentümer*innen. Mit der Zustimmung besteht die Möglichkeit, auch zu einem späteren Zeitpunkt einfach und unkompliziert auf Glasfaser zu wechseln. Bestehende DSL- und Kabelverträge können weiterhin genutzt werden.

Interessierte, die sich noch nicht für einen Glasfaseranschluss entschieden haben, können sich während der Bauphase ohne großen Aufwand anschließen lassen. Über den Link **www.oxg.de/zustimmen** kann die Verfügbarkeit geprüft und die Zustimmung für den Ausbau von Ein- und Mehrfamilienhäusern digital und papierlos erteilt werden.

Weitere Informationen rund um den Ausbau in Würzburg erhalten Sie auf der Webseite: **www.oxg.de/wuerzburg**.

Über OXG Glasfaser GmbH

Die OXG Glasfaser GmbH wurde 2023 in Düsseldorf gegründet und zählt seitdem zu den führenden Akteuren im deutschen Glasfasermarkt. Ziel ist es, in den kommenden Jahren mehrere Millionen Glasfaseranschlüsse in Deutschland eigenwirtschaftlich und ohne Nachfragebündelung auszubauen. Dafür investiert OXG mehrere Milliarden Euro in eine zukunftssichere und nachhaltige Infrastruktur. Glasfaser ermöglicht nicht nur hohe Übertragungsraten, sondern ist auch energieeffizienter und verursacht weniger CO₂-Emissionen als herkömmliche Technologien. Das von OXG bereitgestellte Netz folgt dem Open-Access-Prinzip und bietet damit maximale Flexibilität bei der Wahl des Anbieters. Schon heute setzen Vodafone, 1&1, Bahnhof Nätverk, die Thüringer Netkom und Plusnet auf diese Infrastruktur und sichern mit vielfältigen Glasfasertarifen



künftig die digitale Versorgung von Privatpersonen und Unternehmen. Weitere Kooperationen werden folgen.

Der Anschluss ist für Eigentümer*innen kostenlos, weil OXG die Ausbaukosten über die spätere Nutzung des Glasfasernetzes gegen Entgelte durch verschiedene Internetanbieter refinanziert. Als Infrastrukturunternehmen bietet OXG selbst keine Internettarife an. Mit diesem zukunftsweisenden Geschäftsmodell treibt OXG den flächendeckenden Glasfaserausbau in Deutschland entscheidend voran.

Weitere Informationen unter **www.oxg.de**.

Über die Stadtwerke Würzburg AG

Die Stadtwerke Würzburg AG ist eine Tochtergesellschaft der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV). Seit mehr als sechs Jahrzehnten ist die WVV der zentrale Infrastrukturdienstleister der Region. Eigentümerin ist zu 100 Prozent die Stadt Würzburg. Die WVV bietet Würzburg und der Region lösungsorientierte Dienstleistungen rund um Energie, Verkehr und Umwelt. Unter dem Motto „Versorgung trifft Zukunft“ bewegt das Unternehmen Kundinnen, Kunden wie Mitarbeitende und trägt mit zukunftsorientierten Infrastrukturmaßnahmen wesentlich zur Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität in Würzburg bei. So baut die STW seit 1998 Glasfasernetze in Würzburg und in den Umlandgemeinden, soweit diese im Versorgungsgebiet liegen. Derzeit erhalten rund 250 gewerbliche und private Anschlüsse über die Partner der STW einen Zugang zu schnellem Internet. Zudem profitieren 60 Mobilfunkstandorte von den hohen Übertragungsraten, die die Mobilfunkanbieter dank des WVV-Glasfasernetzes nutzen können. Die Stadtwerke Würzburg AG kooperiert mit sämtlichen alternativen Telekommunikationsanbietern und verfolgt auf der derzeit 800 Kilometer langen Glasfaserinfrastruktur eine Open Access Strategie.

Ansprechpartnerinnen

Susanna Blum

Pressesprecherin

presse@wvv.de

Tomke Klarmann

Pressesprecherin, Senior Corporate Communications Managerin

presse@oxg.de